

Stand: 18.04.2024 14:47:58

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/752

"Konjunkturprogramm II nachhaltig umsetzen"

Vorgangsverlauf:

1. Dringlichkeitsantrag 16/752 vom 03.03.2009
2. Plenarprotokoll Nr. 14 vom 04.03.2009
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/1425 des HA vom 14.05.2009
4. Beschluss des Plenums 16/1570 vom 18.06.2009
5. Plenarprotokoll Nr. 23 vom 18.06.2009

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote, Christine Kamm, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Barbara Rütting, Dr. Martin Runge, Maria Scharfenberg, Adi Sprinkart, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Konjunkturprogramm II nachhaltig umsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass im Konjunkturprogramm II ausschließlich in ökologisch und ökonomisch nachhaltige Projekte investiert wird.

Hierzu sind insbesondere folgende Festlegungen und Änderungen vorzunehmen:

1. Ausweitung des Programms zur Modernisierung von Hochschulbauten und Förderung sozialer Einrichtungen der Hochschulen von derzeit 204,87 Mio. Euro um 100 Mio. Euro zu Lasten des Staatsstraßenbaus.
2. Konzentration der Mittel und Erweiterung im Bereich Naturschutz und Biodiversität auf
 - Renaturierung und natürlichen Hochwasserschutz an Gewässern durch Deichrückverlegung,
 - Renaturierung von Auen durch gezieltes Einleiten von Flusswasser bei Hochwasser und Wiederanschluß alter Flutrinnen,
 - Renaturierung von Gewässern durch Umbau nicht fischpassierbarer Schwellen in raue Rampen,
 - Renaturierung von Mooren als Beitrag zum Klimaschutz,
 - Renaturierung von Quellen.

3. Ausschließliche Beschaffung von Kraftfahrzeugen bei Polizei und Staatsverwaltung unterhalb des jeweiligen bisherigen durchschnittlichen Flottenverbrauchs und Beschaffung der jeweiligen energieverbrauchsoptimalen Fahrzeuge im Hinblick auf den jeweiligen Einsatzzweck.
4. Bevorzugung besonders energieeffizienter Sanierungsprojekte innerhalb des kommunalen Gebäudesanierungspakets.
5. Umwidmung der eingestellten Mittel für die teuren Leistungssportprojekte Eisschnelllaufhalle in Inzell, Biathlonzentrum und die Bobbahn und der qualitativen Verbesserungsmaßnahmen im Tourismusbereich von über 90 Mio. Euro für die Energiesanierung und bauliche Sanierung von Anlagen des Breitensports.
6. Transparenz herstellen: Alle geförderten Projekte werden ab Förderbeschluss von der Staatsregierung im Internet und über die Medien veröffentlicht.

Begründung:

Das Konjunkturprogramm darf kein Schattenhaushalt sein, mit Hilfe dessen alle die Wünsche umgesetzt werden können, die aufgrund der Begrenztheit der Haushaltsmittel nicht im regulären Doppelhaushalt verankert werden konnten, sondern ein Zukunftsinvestitionsprogramm, das in der derzeitigen Wirtschaftskrise den Arbeitsmarkt durch Projekte stabilisieren soll, die den zukünftigen Ausgabenbedarf verringern, und unsere Gesellschaft fit für die Zukunft machen soll. Es wird nicht wie der Haushalt aus den laufenden Einnahmen finanziert, sondern aus Schulden, die von der kommenden Generation getilgt werden müssen, und muß daher insbesondere dieser zugute kommen.

Der u.E. insbesondere in den Bildungseinrichtungen Bayerns bestehende energetische Sanierungsstau umfasst ein vielfaches des Volumens des gesamten Konjunkturprogramms. Das Konjunkturprogramm kann also nur ein Schritt sein, diesen abzuarbeiten. Zudem fließen außerhalb der regulären Haushaltsmittel 190 Mio. Euro aus den Mauteinnahmen sowie Mittel aus dem Konjunkturprogramm I in den Straßenbau.

wird vorwiegend die Männer treffen, weil von der Krise vorwiegend Männerberufe betroffen sind. Soviel nur, um die Diskussion auch in diese Richtung zu lenken.

Mein Fazit lautet immer noch: Männer habe das größte Vereinbarkeitsproblem. Wenn die Familienarbeit in unserer Gesellschaft einmal soviel Wert bekommen würde wie die Erwerbstätigkeit, wäre eine Auszeit für die Familie oder die Teilzeit kein Karrierehinder- nis mehr. Das wird aber erst dann der Fall sein, wenn genügend Männer die Familien- arbeit in ihre Lebensentwürfe aufnehmen. Dazu gehört auch, dass wir genügend Männer haben, die die Berufe der Erzieherinnen, der Kinderpflegerinnen oder der Altenpflege- rinnen ergreifen. Ich wähle hier bewusst die weibliche Form. Das wird dann der Fall sein, wenn diese Berufe für Männer attraktiv sind, wenn sie also anständig bezahlt werden. Ich sehe nicht ein, dass immer nur die eine Seite mit dem Finger auf die andere Seite zeigt. Wir müssen uns alle miteinander an der Jacke fassen. Gleichberechtigung - das möchte ich zum Schluss sagen - sieht dann hier im Landtag so aus, dass sich zum Thema Wirtschaft vorwiegend Frauen und zum Thema Gleichstellung vorwiegend Män- ner in diesem Haus äußern.

(Beifall bei der CSU)

Präsidentin Barbara Stamm: Verehrte Kolleginnen und Kollegen, mir liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir müssen noch etwas warten - -

(Dr. Thomas Beyer (SPD): Bis die CSU da ist!)

- Nein, Herr Kollege Beyer, das hat damit nichts zu tun. Ich denke, Sie kennen die Ge- schäftsordnung. Nach Bekanntgabe der namentlichen Abstimmung muss eine Viertel- stunde bis zur Stimmabgabe vergehen. Diese Zeit ist noch nicht verstrichen.

(Dr. Thomas Beyer (SPD): Ist ja richtig!)

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 16/751 mit 756 und 765 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten

Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 16/752

Konjunkturprogramm II nachhaltig umsetzen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter:

Thomas Mütze

Mitberichterstatter:

Martin Bachhuber

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit, der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport und der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit haben den Dringlichkeitsantrag mitberaten.

2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 17. Sitzung am 11. März 2009 beraten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung

SPD: Ablehnung

FW: Ablehnung

B90/GRÜ: Zustimmung

FDP: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 8. Sitzung am 25. März 2009 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung

SPD: Ablehnung

FW: Ablehnung

B90/GRÜ: Zustimmung

FDP: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 7. Sitzung am 23. April 2009 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung

SPD: Ablehnung

FW: Ablehnung

B90/GRÜ: Zustimmung

FDP: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

5. Der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 10. Sitzung am 14. Mai 2009 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung

SPD: Enthaltung

FW: Ablehnung

B90/GRÜ: Zustimmung

FDP: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Georg Winter

Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote, Christine Kamm, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Barbara Rütting, Dr. Martin Runge, Maria Scharfenberg, Adi Sprinkart, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Drs. 16/752, 16/1425

Konjunkturprogramm II nachhaltig umsetzen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Zweiter Vizepräsident Prof. Dr. Peter Paul Gantzer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 6 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 GeschO nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 7)

Vorweg lasse ich einzeln über die Listennummer 6, das ist der Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion betreffend "Förderung von Beschneiungsanlagen und Seilbahnen" auf der Drucksache 16/754, abstimmen. Der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie empfiehlt auf Drucksache 16/1473 die unveränderte Annahme. Wer dem Dringlichkeitsantrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Die CSU-Fraktion und die FDP-Fraktion. Gegenstimmen? - Das sind die drei anderen Fraktionen und Frau Pauli. Gibt es Stimmenthaltungen? - Das ist nicht der Fall. Dann ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zur Verfassungsstreitigkeit und den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(siehe Anlage 7)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Das müssen bitte alle sein. Gegenprobe! - Enthaltungen? - Dann ist das so angenommen. Der Landtag übernimmt die jeweiligen Voten.

Außerhalb der Tagesordnung gebe ich gemäß § 26 Absatz 2 der Geschäftsordnung bekannt, dass die Fraktion der Freien Wähler mitgeteilt hat, dass Frau Dr. Gabriele Pauli als Mitglied des Ausschusses für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit ausscheidet. An ihrer Stelle wurde als neues Mitglied Herr Bernhard Pohl benannt.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die Verfassungsstreitigkeit und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 6)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeit

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 9. April 2009 (Vf. 9-VII-09) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Verordnung des Landkreises Rosenheim über das Landschaftsschutzgebiet „Inntal Süd“ vom 31. Oktober 2007 (ABl 2008 S. 7)
PII/G-1310/09-6
Drs. 16/1435 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Verbraucherschutz

Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nachdrucke von NS-Propaganda
Drs. 16/330, 16/1477 (G)

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 Satz 3 GeschO

Votum des mitberatenden Ausschusses für

Bildung, Jugend und Sport

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Projektstand des Digitalfunks in Bayern für die Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste
Drs. 16/626, 16/1464 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen und Innere Sicherheit

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

4. Antrag der Abgeordneten Christian Meißner u.a. CSU,
Dr. Andreas Fischer, Dr. Franz Xaver Kirschner, Julika Sandt u.a. FDP
Fluggastdatenregelung der EU
Drs. 16/708, 16/1436 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen und Innere Sicherheit

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

5. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Konjunkturprogramm II nachhaltig umsetzen
Drs. 16/752, 16/1425 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

6. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Georg Schmid, Erwin Huber, Klaus Stöttner und Fraktion (CSU)
Förderung von Beschneiungsanlagen und Seilbahnen
Drs. 16/754, 16/1473 (G)

Über den Dringlichkeitsantrag ist gesondert abzustimmen.

7. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Stefan Schuster, Christa Naaß u.a. SPD
Junge Lehrerinnen und Lehrer unterstützen
Drs. 16/795, 16/1467 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

8. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Tanja Schweiger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FW)
Erstattung Abwrackprämie auch für gemeinnützige Vereine
Drs. 16/891, 16/1472 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

9. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Freie Wahl der Ausbildungsrichtung an den Berufsoberschulen (BOS)
Drs. 16/901, 16/1400 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung, Jugend und Sport

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

10. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Martin Güll, Diana Stachowitz u.a. SPD
Personalbedarfsberechnung für die bayerischen Finanzämter
Drs. 16/904, 16/1468 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

11. Antrag der Abgeordneten Johanna Werner-Muggendorfer, Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. und Fraktion (SPD)
Einrichtung einer Kinderkommission im Landtag
Drs. 16/742, 16/1487 (Erledigt erklärt)

12. Antrag der Abgeordneten Brigitte Meyer, Renate Will, Julika Sandt u.a. FDP, Georg Schmid, Thomas Kreuzer, Karl Freller u.a. und Fraktion (CSU)
Einsetzung einer Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder im Landtag
Drs. 16/905, 16/1488 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

13. Antrag der Abgeordneten Annemarie Biechl u.a. CSU,
Thomas Dechant, Tobias Thalhammer, Dr. Annette Bulfon u.a. FDP
Signal für kleine landwirtschaftliche Betriebe, Nebenerwerbsbetriebe und
Sonderkulturbetriebe
Drs. 16/940, 16/1490 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

14. Antrag der Abgeordneten Annemarie Biechl, Gerhard Eck, Alexander König u.a. CSU,
Thomas Hacker, Tobias Thalhammer, Thomas Dechant FDP
Veröffentlichungspflicht für Zuwendungen an Landwirte stoppen!
Drs. 16/958, 16/1491 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☐	☒	☐	☒

15. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Tanja Schweiger, Eva Gottstein u.a. und
Fraktion (FW)
Statistische Erhebungen zum Übertrittsverfahren einleiten
Drs. 16/1108, 16/1478 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung, Jugend und Sport

CSU	SPD	FW	GRÜ	FDP
☒	☒	☒	☒	☒

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Franz Maget, Dr. Thomas Beyer, Adelheid Rupp
u.a. und Fraktion (SPD)
Transparenz, Flexibilität und Kommunalfreundlichkeit bei der Umsetzung des
Kommunalen Investitionsprogramms
Drs. 16/921, 16/1465 (A) [X]

**Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.**